

Aeschiried

Schulort:	Kanton 1799: Aeschiried	Oberland Aeschi	Ort/Herrschaft 1750: Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Aeschi bei Spiez	Kanton 2015: Bern Gemeinde 2015: Aeschi bei Spiez
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 139-140v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1388: Aeschiried, [http://www.stapferenquete.ch/db/1388].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Aeschiried (Niedere Schule, reformiert)		

01.03.1799

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchen Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

Die Schul auf dem Ried Viertheil, der aus lauter zerstreuten Häusern und Weilern besteht, und zur Gemeinde und Kirhhore Aesche gehört, im Distrikt Aesche, C. Oberland, hat

Innerhalb des Umkreises einer Viertelstund bey 60. Häusern,

Zum Schulbezirk gehört weiter nichts als dieser Ried Viertel.

Im Umkreise von einer 1/2 Stunde ist die benachbarte Schul Aesche. Im Umkreise von 1. Stund, Krattigen, Reichenbach.

Die Kinder sind seit 2. Jahren, wegen Mangel an Platz, zu destobesserer Bearbeitung derselben, u: um der Zeit Ersparnis Willen, in die Claße der Aeltern oder Geschicktern beyderley Geschlechts, u: in die der Jüngern oder Ungeschicktern, abgetheilt; da dann jede Claße von 2. bestimmten Tagen einen die Schul besucht.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

besteht im Lesen, Auswendig Lernen und Buchstabieren, in Verstandes Übungen im Schreiben, Psalmen Singen, Religion, Das Rechnen hat bisher noch nicht gelehrt werden können, weil ichs selbst nicht verstehe, u: aufs nöthigere gesehen werden muß; denn

Die Schul wird meistens nur im Winter, von Martini bis ostern gehalten, und noch dann gehn von wegen der Winterarbeiten des Holzführens etc. und wegen des rauhen Wetters, viele Versäumnisse von Seite der Kinder vor.

Im Sommer wird wöchentlich nur ein Tag Schulgehalten und dann meist nur das auswendig gelernte wiederholt.

Die Schulbücher sind: Ein Namen oder ABC Buch; der Heidelberger zum Auswendig lernen, das neüe Psalmenbuch, zum Singen, zu Leseübungen, zum Auswendig lernen der schönsten Psalmen und Lieder für die Fähigern; Hübners Kinderbibel, zu Lese und Verstandes Übungen, zu Einschärfung guter Lehren, und zu Erlernung des so nöthigen und anziehenden Historischen in der Religion.

Der Bieler Catechismus ist mein Handbuch bey dem Catechisiren in den Winterkinderlehren.

Die Sommerkinderlehren u: Nachtmahls Unterweisungen hält der Pfarrer.

Zum Schreiben werden gleichförmige, von unserm Pfarrer sauber geschriebene Vorschriften gebraucht.

Die Berner Schulordnung, u: zweckmäßig befundene kleine Abänderungen des Pfarrers sind meine Regeln.

[[Seite 2] Die Schul währt täglich 5. Stunden, von 9 bis 3., wozwischen eine Mittags oder Essstunde.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
III.11.b Auf welche Weise?
III.11.c Wie heißt er?
III.11.d Wo ist er her?
III.11.e Wie alt?
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?

Der Schulmeister wurde nach vorhergegangner Publikation u: Examination durch den Pfarrer, von diesem, doch mit einigem Zuthun der Vorgesetzten u: mit Wißen des Oberamtmannes, auch womöglich mit Rücksichtnehmung auf die Stimmung der Hausväter bestellt.

Der gegenwärtige Schullehrer heißt: Christen Bühler, ab Ried zu Aesche, 36. Jahr alt, Vater von 4. kleinen Kindern. Er ist unter zweyen Malen, in allem 8. Jahr Schullehrer. Vorher war er was er jetzt ist, ein Armer Landmann, der seine {wenigen} u: anderer Güter bereitet.

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Des Winters besuchen in Allem bey 50 Kindern seine Schul; von 7-16. Jahr Jm Frühjahr, Sommer, Herbst, sind mehrere Kinder, besonders Knaben bey ihren Vätern in den Weiden.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Weder Schulfond noch Schulgeld von dern Kindern.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Vornehmlich zu Gunsten der Armen werden zuweilen Schulbücher aus dem Kirchengut angeschafft.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Weder Schulfond noch Schulgeld von dern Kindern.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Vornehmlich zu Gunsten der Armen werden zuweilen Schulbücher aus dem Kirchengut angeschafft.
IV.15	Schulhaus.	Schulhaus ist keines. Er erhält für seine Stube weiter keinen Zins.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Schulhaus ist keines. Er erhält für seine Stube weiter keinen Zins.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Sein Einkommen besteht in 10 kr., aus der Gemeinds Caße von Aesche; in einem Heümaad, 20. bz. werth; Holz bekommt er kärglich, um den Stubenofen zu heitzen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
V. Anmerkungen		
Er vereinigt seine Bitten mit seinem Collega zu Aesche, an den Bürger Minister, daß er weder von den Aeltern, in Ansehn der Anschaffung von mehrern neuen Büchern, noch von mir in Ansehn der Pensen, zu viel auf einmal fordern; und dass er den Umstand bemerke, daß unsere Leüte, das halbe Jahr mit einem Theil ihrer Kinder in den Weiden u: auf den Bergen sich befinden.		
Jtem wolle er doch gütigst dafür sorgen, dass es des Neüen u: Kostbaren nicht zu viel auf einmal gebe; vielmehr das Vorhandene Gute u: Brauchbare noch beßer geleitet und benutzt, u: daß ja das Vorbereitende auf die Religion, das Lesende Kinderbibel, die Psalmen Musick u: das Auswendig lernen des Catechismus nicht aus dem gewöhnlichen SchulUnterricht verbannt werden		
Ried zu Aesche den 1ten Merz 1799. Christen Büller		
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 139-140v
Briefkopf	<u>Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen.</u>
Transkriptionsdatum	12.10.2012
Datum des Schreibens	01.03.1799
Faksimile	1388BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_139-140v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Bühler
Verfasser Vorname	Christen
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Aeschiried
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Nein
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	621911
Geo. Länge	166007

Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Aeschi	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799		Amt 2000	Frutigen-Niedersimmental
Kirchgemeinde 1799	Aeschi bei Spiez	Gemeinde 2015	Aeschi bei Spiez
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Aeschiried (ID: 1878)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Jahrgangsklasse

Klassenanzahl:

2

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		50
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3592)

Name: Bühler

Vorname: Christian

Weitere Informationen

Alter: 36

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 4

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Aeschiried

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 8 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben